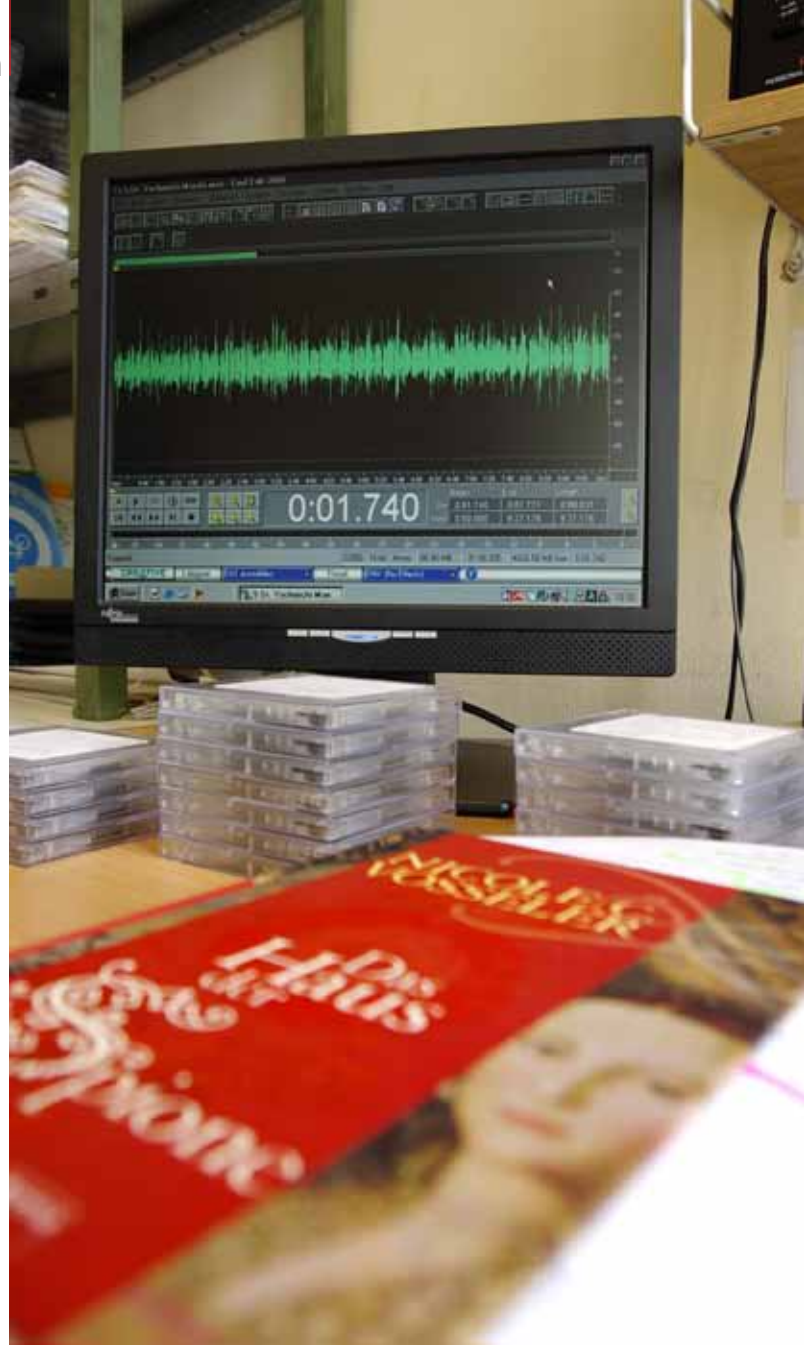


**Die Produktion der  
Daisy-Hörbücher  
erfordert modernste  
Technik.**

**A**ltersbedingte Makuladegeneration, Glaukom (Grüner Star), Diabetes und Katarakt (Grauer Star) zählen in Deutschland zu den häufigsten Ursachen für Sehbehinderung und Erblindung, besonders bei älteren Menschen. Die Diagnose lässt die Betroffenen verzweifeln, bedeutet der schleichende Verlust ihres Augenlichts doch eine massive Minderung ihrer Lebensqualität; häufig führt der Weg in Einsamkeit und Isolation.

Mit dem Fortschreiten der Augenkrankheit ist auch der Verlust der Lesefähigkeit verbunden, so dass die Umstellung auf das gesprochene Wort immer mehr an Bedeutung gewinnt. Naturgemäß können die vielen betroffenen Menschen durch die öffentlichen Bibliotheken nicht ausreichend mit Hörbuchliteratur versorgt werden, zumal das Angebot des kommerziellen Hörbuchmarktes beschränkt ist und die Inhalte häufig gekürzt wiedergegeben werden.



## Die Bayerische Blinden- hörbücherei – unverzichtbar in der Bibliothekslandschaft

**Rund 24.000 Menschen in Bayern sind blind oder hochgradig sehbehindert. Nur wenige beherrschen die Brailleschrift. Somit sind die meisten Betroffenen auf Hörbücher angewiesen, um am kulturellen Leben teilhaben und Literatur mit Freude genießen zu können.**

**Von Ruth Tiedge-Eicher und Karl Kliebmann**

Die Bayerische Blindenhörbücherei e. V. (BBH), die nunmehr seit 52 Jahren besteht, kann daher als „öffentliche Bibliothek der blinden und hochgradig sehbehinderten Menschen in Bayern“ bezeichnet werden.

Sie hat den Auftrag, Menschen, die Gedrucktes nicht handhaben können – also insbesondere blinde und stark sehbehinderte Menschen – mit Literatur und aktueller Information zu versorgen. Alle Verantwortlichen sehen es als ihre wesentliche Aufgabe an, mit einem ständig aktualisierten und erweiterten Bildungs-, Informations- und Unterhaltungsangebot einen wichtigen Beitrag zur gesellschaftlichen und kulturellen Teilhabe blinder und stark sehbehinderter Mitbürgerinnen und Mitbürger zu leisten.

Diese einzige derartige Einrichtung im gesamten süddeutschen Raum trägt sich mit Unterstützung des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen, des Verbandes der Bayerischen Bezirke, des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst und nicht zuletzt des Bayerischen Blinden- und Sehbehindertenbundes e. V. Der von der öffentlichen Hand geforderte Eigenanteil setzt sich größtenteils aus Spenden der Hörer zusammen.

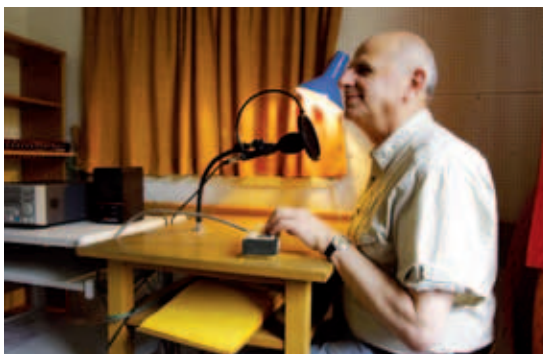
### Zur Geschichte der BBH

- Sommer 1958: Der Leiter der Hauptfürsorgestelle im Bayerischen Staatsministerium des Innern, Regierungsrat Dr. Alexander Szilagi, ergreift die Initiative zur Gründung einer Bayerischen Blindenhörbücherei.
- 2. Januar 1959: Eröffnungstag der Bayerischen Blindenhörbücherei  
Anzahl der Stamm-Abonnetten: 300 (von ca. 10.000 Kriegs- und Zivillinden in Bayern). Den Grundstock bilden ca. 200 Titel, wobei die Zusage der Tonbänder kostenlos ist.
- 2. November 1959: Ein Vertrag mit dem Bayerischen Rundfunk erlaubt die Übernahme von Aufnahmen für die Hörbücherei. Zu den beliebtesten Stücken gehören „Die Heilige Nacht“ von Ludwig Thoma, „Der Hauptmann von Köpenick“ von Carl Zuckmayer und „Nathan der Weise“ von Gotthold Ephraim Lessing.
- 1960: Seit Monaten ausgebucht ist „So weit die Füße tragen“ von dem bayerischen Schriftsteller Josef Martin Bauer.
- 1963: Die Kompaktkassette von Philips und die kompakten Kassettenrekorder Philips 3301/3302 machen von sich reden. Die ernsthaften Tonbänder rümpfen die Nase über dieses „Spielzeug“, das nach einigen Jahren die Hi-Fi-Norm erfüllen soll.
- 1965: Der Titelkatalog umfasst 1.300 Werke.
- 1972: Nach einem Umzug werden in einem Kellerraum auf 45 m<sup>2</sup> untergebracht: ein Sprechstudio mit zwei Sprecherplätzen und ein Kopierstudio, dessen Herzstück eine Telex-Schnellkopieranlage aus den USA bildet.



*Die Hörerberatung ist das Herzstück der Bayerischen Blindenhörbücherei (oben).*

*Mehr als 20 professionelle Sprecherinnen und Sprecher lesen in der BBH Bücher auf (Mitte).*



*Bücher für Blinde – aufgesprochen von einem Blinden (unten).*

- 1973: Die BBH stellt die Hörbuchproduktion von Tonband auf Kompaktkassette um.
- 1975: Die Anzahl der Hörer ist auf 3.900 angestiegen.
- 1982: Die Belieferung mit Tonbändern wird eingestellt.

**Insgesamt verfügt die BBH über mehr als 6.000 Titel.**

- November 1983: In der Ausleihe bricht mit der Umstellung auf EDV-Verbuchung ein neues Zeitalter an.
- 2002: Die neue Hörbuchgeneration auf CD-ROM im MP3- und Daisyformat kündigt sich an.
- Januar 2005: Die Ausleihe von Daisybüchern wird gestartet. Die Hörer können ganz auf Wunsch Kassetten, Daisybücher oder beide Medien im Wechsel beziehen. Neben über 9.000 Kassetten-Titeln liegen ca. 1.500 Bücher im Daisyformat vor.
- 31. Dezember 2009: Die Ära des Kassettenbuchs geht zu Ende. Von jetzt an gibt es ausschließlich Daisybücher. Der Titeltitelkatalog bietet über 6.000 Werke an.



### **Daisy – Die neue digitale Hörbuchgeneration**

#### **Was ist Daisy?**

Daisy (**D**igital **A**ccessible **I**nformation **S**ystem) ist das von einem internationalen Konsortium erarbeitete Verfahren für eine neue Hörbuchproduktion. Die digitalen sind mehr als „sprechende“ Bücher. Neben einer rauschfreien Qualität lassen sich dank entsprechender Komprimierung problemlos bis zu 40 Stunden lange Titel auf einer CD-ROM abspeichern. Damit wird auch schon der Vorteil gegenüber handelsüblichen Audio-CDs deutlich, die nicht mehr als 80 Minuten umfassen.

#### **Was können Daisybücher?**

Daisybücher sind – dem Inhaltsverzeichnis der Buchvorlage entsprechend – in verschiedene Ebenen strukturiert. Damit können Blinde und Sehbehinderte Kapitel, Unterkapitel und Absätze bis hin zu Randnotizen oder Fußnoten ansteuern und seitengenau abhören, so wie ein Sehender in der gedruckten Vorlage blättern kann.

#### **Wie kann man Daisybücher hören?**

Abspielen kann man Daisybücher mit Personalcomputern, speziellen Playern, DVD- und allen handelsüblichen MP3-Geräten. Aber nur Daisyplayer erlauben ein Navigieren in den unterschiedlichen Hierarchieebenen. Sie haben zudem den

Vorteil einer Resume-Funktion, die sicherstellt, dass sich das Gerät merkt, an welcher Stelle das Abspielen unterbrochen wurde, und die Wiedergabe fortsetzt.

### **Hörer und Hörbücher**

Ein Viertel der rund 17.000 Kriegs- und Zivilblinden sowie 7.000 hochgradig Sehbehinderten in Bayern sind Hörer bei der BBH; das ist ein Benutzergrad, der wesentlich über dem vergleichbarer öffentlicher Bibliotheken liegt. Heute versorgt die BBH rund 6.000 Nutzer mit Literatur aus allen Bereichen – vom Klassiker der Weltliteratur über Krimis, Liebes- und Heimatromane bis zum populärwissenschaftlichen Sachbuch –, wobei aktuell ca. 6.000 Daisytitel zur Auswahl stehen.

Durch die Zusammenarbeit mit allen Blindenhörbüchereien in MEDIBUS (Mediengemeinschaft für blinde und sehbehinderte Menschen e. V.) in Deutschland, Österreich und der Schweiz stehen dem einzelnen Hörer insgesamt 30.000 Titel zur Verfügung. Bei der Auswahl hilft neben der individuellen Beratung und den jährlich aktualisierten Nachschlageverzeichnissen der Onlinekatalog, der über die BBH-Homepage abzurufen ist.

Ein Teil der Hörbücher entsteht in den drei Studios der BBH, wo sie von mehr als 20 professionellen Sprecherinnen und Sprechern aufgelesen werden. So eine Buchproduktion ist natürlich auf-

#### **DIE AUTOREN**

**Ruth Tiedge-Eicher ist in der BBH verantwortlich für Literatur, Katalogarbeit und Sprecherbetreuung.**



**Karl Kliebhahn ist Geschäftsführer der BBH.**

wändig und kostspielig. Die BBH ist daher dankbar für jede Form der Unterstützung, zum Beispiel durch die Übernahme einer Buchpatenschaft. Das bedeutet, dass ein Spender die Kosten vollständig oder teilweise übernimmt und so als Buchpate fungiert. Dafür kommen nicht nur Hörer, sondern alle uns zugeneigten Menschen in Frage.

### Vom gedruckten Buch zum Hörbuch

Nehmen wir an, unsere Hörer äußern den Wunsch, wir sollten schnellstmöglich das Buch „Atemschaukel“ von Herta Müller in unseren Bestand aufnehmen. Das Erste, was wir dann tun, ist festzustellen, ob dieses Buch bereits von einer

Die Zeit ist um, und die „Atemschaukel“ liegt in der Rohfassung vor. In der Technik wird die Aufnahme nun nachbearbeitet, das heißt, abgehört, nachgebessert, „geschnitten“ und als Daisybuch strukturiert. Endlich kann das Buch vervielfältigt werden. Wenn auch noch alle wichtigen Informationen in der EDV registriert sind, steht der Band in der Ausleihe zur Verfügung.

### Wer kann Hörer werden?

Aufgrund urheber- bzw. lizenzrechtlicher Vorgaben darf die BBH nur Betroffene, das heißt Menschen, die Gedrucktes nicht handhaben können, in ihren Hörerkreis aufnehmen. Hierfür ist ein Nachweis erforderlich. Die Ausleihe erfolgt kostenlos über den Postversand. Jährlich verlassen über 120.000 Sendungen unser Haus.

Sollten Sie Fragen haben oder weitere Informationen wünschen, können Sie sich jederzeit an uns wenden. Gerne stellen wir unser Informationsmaterial zur Verfügung.



*Literatur wartet auf die Produktion der Daisy-Hörbücher.*

anderen Blindenhörbücherei aufgesprochen wurde. Wenn der Titel „frei“ ist, wird die Buchvorlage beschafft und der passende Sprecher gesucht. Es gibt Sprecher, die sich mehr für Sachbücher eignen, andere wieder mehr für Krimis und wieder andere für Lyrik oder Liebesromane. Die Aufsprache der „Atemschaukel“ mit 300 Seiten dauert gut acht Stunden. Wenn man berücksichtigt, dass ein Sprecher seine Aufnahme selbst begutachten und korrigieren muss, wird er für das Buch von Herta Müller wesentlich mehr Zeit, d. h. etwa fünf Studiotermine à drei Stunden benötigen.

### KONTAKT

#### **Bayerische Blindenhörbücherei e. V.**

Lothstr. 62  
80335 München

Tel. 089/1215510  
Fax 089/12155123  
E-Mail: [info@bbh-ev.org](mailto:info@bbh-ev.org)  
Weblink: [www.bbh-ev.org](http://www.bbh-ev.org)

Spendenkonto:  
Konto 1044  
HypoVereinsbank München  
BLZ 700 202 70